

Lagerhochzeiten und sportliche Spiele

800 Kinder und Jugendliche traten beim 79. Scheersbergfest gegeneinander an - manchmal auch frisch vermählte Bräute gegen ihre Bräutigame

STEINBERGKIRCHE Die zehnjährige Luisa Liehr von der TSG Scheersberg gehörte zu den jungen Mädchen, die bei der Lagerhochzeit dem Werben eines Partners nicht widerstehen konnten. „Er heißt Lukas“, verriet sie. „Ich kenne ihn schon länger, denn er geht in Satrup mit mir in eine Klasse.“ Doch schon am zweiten Tag ihrer „Vermählung auf Zeit“ hing sozusagen der Haussegenschief, denn Lukas ist in einem anderen Verein aktiv und damit ein potenzieller Gegner. „Wir verstehen uns nicht gut, er ist jetzt mein Feind“, erklärte die Kurzzeit-Bräut, die sich lieber mit vollem Einsatz dem Völkerball widmet und Fußball spielt.

Ihre Freundin Lea Schreiner, elf Jahre alt, vom STV Sörup hat sich den gleichaltrigen Kresten aus Sterup „geangelt“. Die Trauung im Westernlook war für sie eine lustige Abwechslung. „Am Scheersbergfest habe ich schon oft teilgenommen, denn meine Eltern haben mich schon als Baby mit hierher genommen.“ Die beiden Jungsportlerinnen zählten zu den 800 Aktiven, die im „Scheersberger Tal“ die über 60 Großzelte in Beschlag genommen hatten. Für den Auf- und Abbau dieser Kleinstadt hatten 25 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Steinbergkirche die Ärmel hochgekrempelt.

„Das Sportgeschehen lief in geordneten Bahnen ohne Hektik und Stress ab“

Rainer Detlefsen
Vorsitzender des Kreissportverbandes

Auf dem grünen Rasen kämpfte die Sportjugend des Kreises Schleswig-Flensburg mit 57 Teams im Völkerball um Pokale. Außerdem beteiligten sich 65 Mannschaften an den Wimpelwettkämpfen fast 60 an den Pendelstafeln. 49 Fußballteams und elf Handballmannschaften sowie 130 Turner und Turnerinnen komplettierten das sportliche Geschehen. Insgesamt rund 1000 Zuschauer feuerten ihre Mannschaften an.



Kräftemessen beim Tauziehen: Keiner will nachgeben.

KÖHLER (2)

150 ehrenamtliche Helfer aus den 15 teilnehmenden Vereinen zeigten nimmermüden Einsatz. Unter ihnen der DRK-Versorgungszug aus Kappeln, seit 36 Jahren dabei: Die fleißigen Betreiber der Feldküche unter Leitung von Stephan Kluge servierten allein gestern Mittag 1200 der begehrten Klopse namens „Scheersburger“. Christel Suder, verantwortlich für die DRK-Sanitätsbereitschaft Glücksburg-Sterup, leistete mit ihrer Gruppe bei Bedarf „Pflaster-Hilfe“.

Rainer Detlefsen, Vorsitzender des Kreissportverbandes, und Jugendhof-Direktor Hartmut Piekatz bewerteten das von Spaß und Gemeinschaft geprägte größte Jugendsportfest auf Kreisebene als rundum gelungen. Selbst Blitz und Donner am Sonnabendnachmittag hatten der Begeiste-



Junge Sportler stürmen von der Zeltstadt den Scheersberg hinauf.

rung der jungen Aktiven keinen Abbruch getan. Detlefsen: „Das Sportgeschehen lief in geordneten Bahnen oh-

ne Hektik und Stress ab.“ Der Mix aus Wettkämpfen und einem kreativen Rahmenprogramm machte die besondere Atmosphäre dieses Events aus. Piekatz: „Kreissportverband und der Jugendhof tragen ohne öffentliche Zuschüsse die Kosten für dieses Fest.“ Das heißt: An Einnahmen stehen den Veranstaltern nur die Teilnehmergebühren von 40 Euro je Sportler zur Verfügung. Ein Überschuss ist damit einkalkuliert.

Die Verantwortlichen richten schon jetzt den Blick auf die 80. Ausgabe des Scheersbergfestes im Sommer 2014. Dabei hoffen sie auch darauf, dass Jugendsportler aus der Stadt Flensburg die Einladung zum Kräftemessen auf dem „Berg“ annehmen. Der Landrat kommt bestimmt, weiß Hartmut Piekatz. *hjk*